

## Ein Mal stach er zu: Lehrling wegen bewaffneter Raubtaten angeklagt

**SALZBURG.** Die bereits rechtskräftige Anklage der Staatsanwaltschaft ist massiv: Im Frühjahr 2022 soll ein 19-jähriger Pinzgauer Lehrling binnen zwei Wochen gleich zwei bewaffnete Raubtaten verübt haben. Beim ersten inkriminierten schweren Raub waren demnach auch zwei Komplizen dabei – ein Syrer (22) und ein weiterer Einheimischer (22). Bei der zweiten Tat stach der 19-jährige Pinzgauer laut Anklage sogar auf das Opfer ein. In beiden Fällen ging es um – fingierte – Drogengeschäfte.

Am 16. April soll der 19-jährige Hauptangeklagte, damals noch 18, gemeinsam mit den beiden Mitangeklagten beschlossen haben, einen Drogendealer in Bruck an der Glocknerstraße „abzuziehen“. Das Trio gab vor, bei dem Dealer Cannabis kaufen zu wollen. Bewaffnet mit einem 30 Zen-

timeter langen Küchenbeil, einer Schreckschusspistole und einem Eisenrohr fuhren sie zum vereinbarten Treffpunkt, dem Fußballplatz Bruck. Nachdem das – spätere – Opfer laut Anklage dem Lehrling zwei Säcke mit insgesamt 180 Gramm Cannabiskraut gezeigt hatte, sollen die mutmaß-

### Ein Vorwurf: 19-Jähriger wollte Dealer „abziehen“

lichen Komplizen und der Lehrling dem Dealer unter Vorhalt der mitgeführten Waffen das Suchtgift geraubt haben.

Nur gut zwei Wochen später, am 2. Mai, traf sich der 19-jährige Hauptangeklagte mit einem 29-jährigen in Kaprun. Zuvor hatten die beiden im Internet ein Drogengeschäft vereinbart – demnach wollte der 29-Jährige vom

Lehrling 100 Gramm Cannabis kaufen. In der Folge soll der Lehrling den Älteren in die öffentliche Toilette einer Seilbahnstation gelockt haben – unter der Vorgabe, dort das Suchtgift versteckt zu haben. Tatsächlich, so die Anklage, zückte der 19-Jährige in der Toilette ein Küchenmesser mit 15 Zentimetern Klingenlänge und forderte vom Älteren dessen gesamtes Geld. Dieser bat den Lehrling mehrfach, ihn gehen zu lassen. Als dann ein unbeteiligter Tourist die Toilette betrat und der 29-Jährige dies zur Flucht nutzen wollte, stach der Hauptangeklagte den Ermittlungen zufolge auf den Oberschenkel des Opfers ein.

Der Lehrling und die Mitangeklagten stehen am 13. Dezember vor einem Schöffengericht. Das durch den Messerstich verletzte Opfer wird von RA Stefan Rieder vom Weißen Ring vertreten. **wid**